

II- 2312 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1193/J

1977 -05- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten REGENSBURGER

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Zurückbleiben der Zuwachsraten der Ertrags-
anteile der Länder

Besonderes Kopferbrechen bereitet allen Finanzverantwortlichen der Länder die Diskrepanz zwischen den geschätzten und den tatsächlichen Einnahmen aus der Mehrwertsteuer. Der Anteil Tirols lag im Jänner und Februar um 0,1 % unter, im März um 7,7 % über dem Vorjahresergebnis; im ersten Quartal insgesamt also nur um 2,2 % über den Werten von 1976.

Da die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer 47,3 % des Gesamttrages des Landes Tirol aus den gemeinschaftlichen Abgaben ausmachen, kann trotz beträchtlicher Mehreinnahmen bei der Lohnsteuer gegenüber dem Vorjahr eine voraussichtliche Ertrags- bzw. Budgetlücke von 100 - 200 Millionen Schilling kaum verhindert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie haben sich die Eingänge aus der Mehrwertsteuer in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres gegenüber Ihren budgetierten Schätzungen entwickelt?

2.) Wie hoch sind die anteilmäßigen Zuweisungen aus der Mehrwertsteuer in den ersten vier Monaten des Jahres 1977 an die einzelnen Bundesländer?

3.) Welche Ursache hat das von Ihnen offensichtlich nicht erwartete Zurückbleiben der Einnahmen aus der Mehrwertsteuer?